



HOPFEN

Humulus lupulus L.

FAMILIE: Hanfgewächse (Cannabaceae)

WISSENSWERTES: Plinius nannte den an den Weiden hinaufkletternden Hopfen "Weidenwolf" ("lupus salictarius"). Daher stammt vermutlich der Artname "lupulus".

**VORKOMMEN
IN ÖSTERREICH:** alle Bundesländer

STANDORT: Auwälder, feuchte, nährstoffreiche Gebüsche, Ufersäume

BESCHREIBUNG: Sommergrüne Kletterstaude, deren einjährige Triebe eine Länge von 3-6 m erreichen. Die Laubblätter sind gestielt und tief 3 bis 7-spaltig. An den Sprossen befinden sich zahlreiche Kletterhaare mit Widerhaken, daher fühlt sich die Pflanze rau und klebrig an. Die geneigte Sprossspitze führt autonome, kreisende Bewegungen im Uhrzeigersinn durch. Bei Berührung geeigneter Unterlagen wird das Wachstum der gegenüberliegenden Seite gefördert, so dass sich die Spitze um die Unterlage herumwindet. Beim Hopfen gibt es weibliche und männliche Pflanzen (Zweihäusigkeit). Die weiblichen Blüten befinden sich in zapfenartigen Blütenständen, während die männlichen in blattachselständigen Trauben stehen. Der Wind verbreitet die kleinen Nüsschen, die von den stark verlängerten, als Flugorgan dienenden Hochblättern umgeben sind.

BLÜTEZEIT: Mai

VERWENDUNG: Die gelben, kurz gestielten Drüsen an den Zapfenschuppen werden abgelöst und als "Hopfenmehl" verwendet. Darin sind die Bitterstoffe Humulon und Lupulon, welche einschläfernd und beruhigend wirken, enthalten. Allgemein bekannt ist die Verwendung des Hopfens als Bierwürze. Alten Aufzeichnungen zufolge dürfte in Oberösterreich bereits im 13. Jahrhundert in der Umgebung des Stiftes Wilhering Hopfen angebaut worden sein. In der Kultur werden nur weibliche Pflanzen angebaut. Auch in der Medizin wird der Hopfen vor allem für Beruhigungsmittel verwendet. In der Homöopathie bereitet man aus den frischen Drüsen eine Essenz, die als Narkotikum, harntreibendes Mittel und Antiaphrodisiakum verabreicht wird. Früher fand der Hopfen auch bei schlecht heilenden Wunden und Geschwüren äußerliche Anwendung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark](#)

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: [041](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Hopfen *Humulus lupulus* L. 1](#)